



# Jahresbericht 2024



Gesundheitszentrum  
Dielsdorf



# Inhalt

- 4 Bericht des Präsidenten des Verwaltungsrats und der Baukommission**
- 6 Bericht des Direktors**
- 9 Bericht der Präsidentin Kommission Spitex Regional**
- 11 Bericht der Bereichsleitung Stationäre Pflege**
- 13 Bericht des Chefarztes**
- 15 Bericht der Bereichsleitung Dienste**
- 16 Behörden und Organe**
- 19 Kennzahlen Personalwesen**
- 20 Kennzahlen Gesundheitszentrum Dielsdorf**
- 24 Kennzahlen Pflegeheim**
- 25 Kennzahlen Spitex Regional**
- 27 Bericht der Bereichsleitung Administration und Finanzen**
- 28 Bilanz**
- 30 Erfolgsrechnung**
- 31 Revisionsbericht**
- 33 Bericht der Leitung Qualitätsmanagement**
- 34 Angebot und Dienstleistungen**
- 35 Partnerbetriebe**

# Bericht des Präsidenten des Verwaltungsrats und der Baukommission



## Rückblick

**Drei Integrationsprojekte** wurden im Jahr 2024 gezielt und erfolgreich vorangetrieben.

Nachdem im Jahr 2023 im Projekt Integration Alters- und Pflegeheim Furttal der Fokus auf der Stabilisierung der personellen Situation lag, konnten die geplanten Integrationsmassnahmen im Jahr 2024 aufgenommen und vertieft weiterverfolgt werden. Der Weg zur Integration der Spitex Otelfingen und Umgebung in die Spitex Regional des Gesundheitszentrum Dielsdorf (GZD) wurde im Jahr 2024 geebnet. Die Gemeindeversammlungen von Boppelsen, Dänikon, Hüttikon und Otelfingen haben – basierend auf den Anträgen der jeweiligen Gemeinderäte – in ihren Dezember-Sitzungen 2024 die Integration per 1. Januar 2026 genehmigt und den Leistungsvereinbarungen zugestimmt. Sowohl die **Integration APF** als auch die **Integration Spitex Otelfingen** und Umgebung werden der Delegiertenversammlung des Zweckverbands am 11. Juni 2025 zur Abstimmung vorgelegt.

Intensive Gespräche zwischen Vertretern des Alterszentrums Wehntal (AZW) und des Gesundheitszentrums Dielsdorf zur Abklärung einer möglichen **Integration des AZW** schufen im Jahr 2024 die Basis für einen realistischen Vorgehens- und Zeitplan. Im Integrationsprojekt AZW wird besonderer Wert auf eine vorausschauende Pflege- und Sozialraumstrategie gelegt.

Ende Mai 2024 informierte das Kantonale Sozialamt über die Verabschiedung der **Anpassung der Zusatzleistungsverordnung** (ZLV) durch den Regierungsrat. Aufgrund der Komplexität dieser Änderungen beschloss der Verwaltungsrat des GZD, die Verbandsgemeinden aktiv zu unterstützen und eine einheitliche Lösung zu fördern. Im Versorgungsbezirk Dielsdorf wurden vier zentrale Themen identifiziert: Bedarfsbescheinigungsstelle, Abklärungsprozess, Steuerung der Angebotslandschaft sowie Kommunikation und Information. Auf dieser Grundlage plante das GZD gezielte Workshops, um die Umsetzung zu erleichtern.

## Baukommission

Mit der **Sanierung** des Hauses E und der Lüftungsanlagen in den Häusern B, C und D sowie dem Umbau des Mehrzwecksaals konnten im Jahr 2024 gleich drei grosse Projekte erfolgreich abgeschlossen werden. Durch erfolgreiche Nachverhandlungen, kostengünstige Eigenleistungen und erfreulicherweise nicht eingetretene kalkulierte Risiken wurde insgesamt eine Kreditunterschreitung von rund 250 000 CHF erzielt.

## Dank

Wir blicken auf ein Jahr zurück, das durch bedeutende Fortschritte und zukunftsweisende Projekte geprägt war. Unser Dank gilt in erster Linie unseren engagierten Mitarbeitenden, deren Einsatz und Flexibilität die Grundlage für unseren Erfolg bilden. Ebenso danken wir den Delegierten und Gemeinden des Bezirks Dielsdorf für ihr Vertrauen und ihre Unterstützung bei der Verwirklichung unserer Vision einer zukunftsorientierten Pflegeversorgung. Gemeinsam haben wir wichtige Schritte unternommen, um flexibel auf die Herausforderungen der Zukunft zu reagieren und nachhaltige Lösungen zu schaffen. Im Namen des Verwaltungsrats danke ich allen Beteiligten herzlich für ihren Beitrag zu diesem gemeinsamen Weg.



Max Walter  
Präsident des Verwaltungsrats

# Bericht des Direktors

Das Gesundheitszentrum Dielsdorf (GZD) darf auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. Sicherlich stellten personelle Herausforderungen das Unternehmen zwischenzeitlich auf die Probe. Diese konnten jedoch lösungsorientiert und mit grossem Engagement bewältigt werden.

## Rückblick

Im Rahmen des **kantonalen Projekts zur Bettenkapazitätsplanung** konnte sich das GZD durch seine Mitgliedschaft im Netzwerk Zürcher Pflegezentren konstruktiv einbringen. Positiv hervorzuheben ist, dass der Bezirk Dielsdorf mit allen zugehörigen Gemeinden künftig eine eigenständige Versorgungsregion bildet. Das GZD soll dabei seine Rolle als zentrale Versorgungsstelle beibehalten – insbesondere im Bereich spezialisierter Angebote wie Palliative Care oder Demenzbetreuung. Die Mitgestaltung dieser Planung stärkt die Position des GZD als verlässlicher Partner in der regionalen Gesundheitsversorgung.

Im vergangenen Jahr kam es zu **personellen Veränderungen in der Geschäftsleitung**. Nach vielen Jahren engagierter Tätigkeit als Finanzleiter ist Herr Peter Fritschi per Ende November 2024 aus der Funktion der Leitung Administration/Finanzen ausgeschieden. An dieser Stelle möchten wir Herrn Fritschi herzlich für seine langjährige und sehr geschätzte Arbeit danken. Mit Herrn Thilo Schneider konnte eine kompetente und erfahrene Nachfolge gewonnen werden, die für Kontinuität und Stabilität sorgt. Die Leitung der Administration/Finanzen bleibt somit weiterhin auf einem professionell hohen Niveau. Auch in der Spitex Regional kam es zu einem personellen Wechsel: Frau Coi hat das GZD auf Herbst 2024 verlassen. Mit Herrn Mirko Theel konnten wir einen kom-

petenten, führungserfahrenen und in der Spitex-Arbeit bestens ausgewiesenen Nachfolger rekrutieren.

Wirtschaftlich betrachtet kann das GZD auf ein erfreuliches Geschäftsjahr zurückblicken. Trotz der anhaltenden Herausforderungen durch den Fachkräftemangel wurde ein positives Jahresergebnis erzielt. Dies ist vor allem der hohen Bettenauslastung im stationären Bereich, dem erfolgreichen Abschluss wichtiger Projekte und einer vorausschauenden Finanzplanung zu verdanken.

Die positive Entwicklung zeichnete sich bereits im ersten Halbjahr ab. So konnte per 1. Juli 2024 eine Reduktion der Vollkostentarife um 17% umgesetzt werden. Das positive Jahresergebnis ermöglichte zudem eine weitere Rückerstattung in Höhe von 7% zum Jahresende. Diese Massnahmen entlasten nicht nur die Finanzierungspartner, sondern verdeutlichen auch die Leistungsfähigkeit und Effizienz des GZD.

Mit grosser Anerkennung nehmen wir zur Kenntnis, dass **die Qualität der im Gesundheitszentrum** erbrachten Dienstleistungen weiterhin auf hohem Niveau gehalten werden konnte. Dies zeigt sich nicht zuletzt an den zahlreichen positiven Rückmeldungen von Bewohnenden, Klientinnen und Klienten sowie deren Angehörigen. Eine solche Entwicklung ist nur möglich, wenn ein Unternehmen bereit ist, sich kontinuierlich weiterzuentwickeln.

Besonders erfreulich ist, dass das GZD seine Funktion als **Ausbildungsbetrieb** weiter ausgebaut hat. Neu wurde die kaufmännische Grundbildung (KV) in das Ausbildungsangebot integriert. Dies unterstreicht das Engagement des Unternehmens in die Nachwuchsförderung und fachliche Weiterbildung der Mitarbeitenden. Die

Bedürfnisse der Bewohnenden sowie der Klientinnen und Klienten stehen dabei konsequent im Zentrum des beruflichen Handelns. Ebenso wichtig ist es, Arbeitsbedingungen zu schaffen, die sowohl attraktiv sind als auch den fachlichen Anforderungen gerecht werden.

### Ausblick

Das Jahr 2025 wird im Zeichen der weiteren Stärkung des GZD als führende Versorgungseinrichtung in der Region stehen. Aufbauend auf den positiven Entwicklungen des vergangenen Jahres soll der eingeschlagene Kurs konsequent weiterverfolgt und in zentralen Bereichen gezielt weiterentwickelt werden.

Ein zentrales Thema wird die **Umsetzung der kantonalen Pflegeheimplanung** sein. Das GZD wird seine Rolle als zentrale Versorgungsstelle innerhalb der Versorgungsregion Dielsdorf aktiv gestalten. Neben der allgemeinen Langzeitpflege stehen insbesondere spezialisierte Angebote wie rehabilitative Akut- und Übergangspflege, Palliative Care sowie die Pflege, Betreuung und Begleitung von Menschen mit Demenz im Fokus. Die Vernetzung mit anderen Institutionen soll dabei weiter gestärkt und die interprofessionelle Zusammenarbeit intensiviert werden.

Im **personellen Bereich** wird das Jahr 2025 von Konsolidierung und Weiterentwicklung geprägt sein. Nach der Neubesetzung wichtiger Führungspositionen im Vorjahr liegt der Fokus auf einer stabilen Teamentwicklung, einer kontinuierlichen Führungsarbeit sowie der gezielten Personalentwicklung.

In wirtschaftlicher Hinsicht bleibt die Zielsetzung klar: **eine solide finanzielle Entwicklung bei gleichzeitig hoher Versorgungsqualität**. Die Auswirkungen der Tarifanpassungen aus dem Vorjahr werden genau beobachtet und mit Weitblick gesteuert. Gleichzeitig wird ein besonderes Augenmerk auf nachhaltige Investitionen gelegt,

Schliesslich bleibt die konsequente Ausrichtung auf das **Wohl der Bewohnenden sowie Klientinnen und Klienten** der zentrale Kompass des Handelns. Das GZD wird sich weiterhin dafür einsetzen, ein Ort der Sicherheit,

Fürsorge und Lebensqualität zu sein – getragen von Fachkompetenz, Menschlichkeit und partnerschaftliche Zusammenarbeit auf allen Ebenen.

### Dank

Ein funktionierendes und zukunftsfähiges Unternehmen ist auf die Unterstützung der Trägerschaft angewiesen. Im Namen der Geschäftsleitung danke ich den Delegierten des Zweckverbandes sowie den Mitgliedern des Verwaltungsrates für das entgegengebrachte Vertrauen und die stets konstruktive Zusammenarbeit im Jahr 2024.

Ein besonderer Dank gilt unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Ihr täglicher Einsatz zugunsten der Bewohnenden sowie Klientinnen und Klienten sowie ihr Beitrag zur Erreichung der betrieblichen Ziele verdienen höchste Anerkennung. Ihre Unterstützung ermöglicht es uns, auf aktuelle Entwicklungen angemessen zu reagieren und uns optimal auf künftige Herausforderungen vorzubereiten.



Gerhard Schuck  
Direktor

# Bericht der Präsidentin der Kommission Spitex Regional



## Rückblick

Das Jahr 2024 stellte die Spitex Regional vor zahlreiche Herausforderungen. Der anhaltende Personalmangel hatte zur Folge, dass die Leistungen nicht im gewünschten Umfang erbracht werden konnten. Trotz grossem Engagement aller Beteiligten musste das Jahr mit einer tieferen Anzahl geleisteter Stunden im Vergleich zum Vorjahr abgeschlossen werden. Die eingeschränkte Verfügbarkeit von Fachkräften bleibt somit ein zentrales Thema für die Organisation.

Noch im Jahr 2023 konnte ein Ertragsüberschuss erwirtschaftet werden, der vollständig an die Trägergemeinden zurückgeführt wurde. Im Berichtsjahr hingegen war dies aufgrund der schwierigen Rahmenbedingungen nicht möglich. Die wirtschaftliche und personelle Situation zeigte klar auf, dass nachhaltige strukturelle Anpassungen nötig sind.

Ein bedeutendes strategisches Vorhaben ist der geplante Anschluss der Spitex Otelfingen an die Spitex Regional. Erste Gespräche haben bereits Ende 2023 stattgefunden, die Integration ist per 1. Januar 2026 vorgesehen. Die Kosten für den Beitritt werden analog zu jenen bestehender Mitgliedsgemeinden ausgestaltet. Den Mitarbeitenden aus der Spitex Otelfingen stand es frei frühzeitig in den Spitex-Pool integriert zu werden.

Organisatorisch wurden wichtige Weichen für die Zukunft gestellt: Die Zusammenlegung zweier Stützpunkte wurde gezielt vorbereitet, um Mitarbeitenden, Einsatzplanung und Führungskräften den gegenseitigen Zugang zu erleichtern und die Zusammenarbeit standortübergreifend zu stärken. Ein weiterer Meilenstein war der gezielte Wechsel des Materiallieferanten, verbunden mit der erfolgreichen Einführung eines neuen Medikationstools. Dieses trägt nicht nur zur Effizienzsteigerung bei, sondern reduziert auch potenzielle Fehlerquellen deutlich – ein spürbarer Gewinn für die Qualitätssicherung und Patientensicherheit.

Aus dem Bestreben heraus, unsere Dienstleistungen stetig zu verbessern und den sich wandelnden Anforderungen gerecht zu werden, haben wir im Jahr 2024

auch unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen überarbeitet. Die Anpassungen betreffen unter anderem die Toleranzzeiten, die Umtriebsentschädigung sowie das Schlüsselmanagement. Mit diesen Veränderungen möchten wir nicht nur Klarheit und Transparenz schaffen, sondern auch sicherstellen, dass wir als Organisation gut gerüstet in die Zukunft gehen – zum Wohle unserer Klientinnen und Klienten sowie unserer Mitarbeitenden.

## Dank

Trotz der anspruchsvollen Rahmenbedingungen verloren wir das Wesentliche nicht aus den Augen: die Wertschätzung gegenüber den Mitarbeitenden.

Die Spitex Regional blickt auf ein intensives und lehrreiches Jahr zurück. Die gesetzten Massnahmen bilden eine solide Grundlage für den anstehenden Wandel. Ziel bleibt es, auch in Zukunft eine qualitativ hochwertige, verlässliche und bedarfsgerechte Versorgung sicherzustellen.



Roberta Schindwein  
Präsidentin der Kommission Spitex Regional



# Bericht der Bereichsleitung Stationäre Pflege

## Einleitung

Im Jahr 2024 haben wir im Gesundheitszentrum Dielsdorf unser Engagement für die bestmögliche Pflege und das Wohlbefinden unserer Bewohnenden weiter gestärkt. Wir sind stolz darauf, eine einladende und unterstützende Umgebung zu schaffen, in der sich unsere Bewohnenden sicher und geborgen fühlen.

## Einführung flexibler Arbeitszeiten

Ein bedeutender Schritt in diesem Jahr war die Einführung flexibler Arbeitszeiten für unser Pflegepersonal. Diese Massnahme wurde ergriffen, um die Work-Life-Balance unserer Mitarbeitenden zu verbessern und die Zufriedenheit im Team zu steigern. Durch die Flexibilisierung der Arbeitszeiten konnten wir die Mitarbeiterbindung erhöhen und gleichzeitig sicherstellen, dass die Bedürfnisse unserer Bewohnenden weiterhin optimal erfüllt werden.

## Implementierung des Demenzkonzeptes

Ein weiterer wichtiger Meilenstein war die erfolgreiche Implementierung unseres neuen Demenzkonzeptes. Dieses Konzept zielt darauf ab, die Lebensqualität von Bewohnenden mit Demenz zu verbessern und ihnen ein würdevolles Leben zu ermöglichen. Durch spezielle Schulungen für unser Pflegepersonal und die Einführung individueller Betreuungspläne konnten wir die Betreuung unserer demenzkranken Bewohnenden erheblich optimieren.

## Herausforderungen

Wie viele Pflegeeinrichtungen sahen auch wir uns im Jahr 2024 mit verschiedenen Herausforderungen konfrontiert. Besonders prägend waren der Fachkräftemangel sowie neue gesetzliche Vorgaben. Um unser Team zu verstärken, haben wir gezielt nach Lösungen gesucht und

entsprechende Massnahmen eingeleitet. Gleichzeitig haben wir alle notwendigen Schritte unternommen, um den neuen Standards gerecht zu werden.

## Dankeschön

Ein herzlicher Dank gilt unserem engagierten Team, den Angehörigen und allen Unterstützenden, die dazu beigetragen haben, dass wir auch in diesem Jahr eine hohe Lebensqualität für unsere Bewohnenden gewährleisten konnten.

Wir freuen uns auf ein weiteres Jahr voller positiver Entwicklungen und gemeinsamer Erlebnisse im Gesundheitszentrum Dielsdorf. Gemeinsam setzen wir uns für das Wohl unserer Bewohnenden ein.



Anne-Marie Weder  
Bereichsleitung Stationäre Pflege



# Bericht des Chefarztes

Wie bereits im Vorjahr starteten wir bei gut belegtem Haus ins Jahr 2024, um uns erneut den vielfältigen komplexen medizinischen Fragestellungen der uns anvertrauten Menschen anzunehmen.

Dabei zeigte sich neuerlich, wie bedeutsam die Klärung und regelmässige Überprüfung der Ziele unserer Patientinnen und Patienten zusammen mit den Angehörigen war, um eine angemessene Behandlung im Rahmen unserer verschiedenen Schwerpunkte anbieten zu können. Selbstverständlich war dafür auch wieder das gute Zusammenspiel verschiedener Berufsgruppen zielführend.

Ähnlich wie in den Vorjahren war auch im Jahr 2024 ein erheblicher Anteil der Patientinnen und Patienten im Verlauf in der Lage, nach Hause zurückkehren.

Erfreulicherweise konnten wir unser ärztliches Team mit dem neuen leitenden Arzt Dr. Sven Schumann verstärken und somit unsere altersmedizinische Kompetenz ausbauen. Dr. Schumann kannte das Gesundheitszentrum Dielsdorf bereits, da er einen Teil seiner ärztlichen Weiterbildung bei uns absolviert hatte. Entsprechend motiviert konnten wir als ärztliche Weiterbildungsstelle wieder ein breites, abwechslungsreiches Weiterbildungsprogramm anbieten. Vielleicht konnten wir nicht zuletzt deshalb im Verlauf des Jahres alle unsere ärztlichen Stellen besetzen.

Unser bereichsinternes Jahresziel 2024 «Digital!» wird uns wohl noch die nächsten Jahre begleiten. Auch wenn sich in diesen dynamischen Zeiten so viele Möglichkeiten im Rahmen der sogenannten «Digitalisierung» zeigen, gestaltete sich die Umsetzung verschiedener Massnahmen sehr anspruchsvoll. Gleichwohl konnten wir verschiedene Abläufe abstimmen und anpassen. Somit können wir zukünftig noch differenzierter unsere An-

sprüche und Wünsche an mögliche «digitale Werkzeuge» für unsere alltägliche Arbeit formulieren.

An dieser Stelle ein ganz herzliches Dankeschön an alle Mitarbeitenden des Bereichs Medizin/Ärzte, die sich einmal mehr höchst engagiert im Miteinander gezeigt haben. Dabei gilt mein Dank allen Mitarbeitenden von AIDA-Care («Aufsuchende individuelle Demenzabklärung»), der Apotheke, des ärztlichen Dienstes, des Beratungs- und Sozialdienstes sowie des medizinischen Sekretariats für ihre hervorragende Arbeit.

Schliesslich möchte ich noch einen Ausblick auf ein Fachsymposium zum Thema Demenz im Januar 2025 geben. Die Erkenntnisse über Demenz haben sich in den letzten Jahren bedeutsam erweitert. Das eröffnet neue Therapieansätze. Diese hoffnungsvolle Entwicklung trifft immer noch auf vielfältige Herausforderungen im Umgang mit Menschen mit Demenz. Vor diesem Hintergrund konnten wir zu verschiedenen Aspekten für unser Symposium renommierte Referenten gewinnen, die uns sicherlich aufschlussreiche Einblicke zum Thema Demenz bieten werden.



Dr. med. Ingo Bergmann  
Chefarzt

# Bericht der Bereichsleitung Dienste



Das Jahr 2024 war für den Bereich Dienste von zahlreichen Projekten, Herausforderungen und Erfolgen geprägt. Die diversen Abteilungen haben mit Engagement und Effizienz zum reibungslosen Betrieb der Einrichtung beigetragen. Besonders hervorzuheben sind die abgeschlossenen Sanierungsprojekte, die zur Modernisierung und Verbesserung der Infrastruktur beigetragen haben.

### **Hauswirtschaft und Hotellerie**

Die Abteilung Hauswirtschaft und Hotellerie setzte auch 2024 auf hohe Qualitätsstandards. Durch kontinuierliche Schulungen konnten die Mitarbeitenden ihre Kompetenzen erweitern. Zudem wurde die Effizienz durch den Einsatz neuer Reinigungsmethoden und optimierte Abläufe gesteigert. Die Sanierung von Haus E stellte eine Herausforderung dar, konnte aber erfolgreich in den täglichen Ablauf integriert werden.

### **Gastronomie**

Auch 2024 konnte die Abteilung Gastronomie ein abwechslungsreiches und gesundes Verpflegungsangebot für Bewohnende, Patienten und Mitarbeitende gewährleisten. Neben der Einführung neuer Menüoptionen wurden nachhaltige und regionale Produkte verstärkt in den Speiseplan integriert. Im Zuge der Sanierung des Mehrzwecksaals wurden zudem die Rahmenbedingungen für Veranstaltungen und grössere Anlässe weiter optimiert.

### **Technischer Dienst**

Das Team des Technischen Dienstes war massgeblich an der Umsetzung der Sanierungsprojekte beteiligt. Die Modernisierung des Dachsitzzimmers samt Terrasse und des Mehrzwecksaals war besonders herausfordernd, da sie in einem laufenden Betrieb durchgeführt wurde. Dennoch konnten alle Arbeiten termingerecht und zur Zufriedenheit der Nutzenden abgeschlossen werden. Zudem wurden Massnahmen zur Verbesserung der Energieeffizienz im gesamten Gebäude weiter vorangetrieben.

### **Zentraleinkauf und Logistik**

Der Fokus lag auf der Optimierung der Beschaffungsprozesse. Die Digitalisierung und die Automatisierung wurden weiter vorangetrieben, um die Effizienz und Nachhaltigkeit zu verbessern. Durch eine verbesserte

Lagerhaltung und optimierte Bestellprozesse konnten Kosten eingespart und Engpässe vermieden werden.

### **Stabsstelle Hygiene**

Die Stabsstelle Hygiene wurde innerhalb des Gesundheitszentrums Dielsdorf sehr geschätzt und etablierte sich als verlässlicher Partner in allen Abteilungen. Durch kontinuierliche Schulungen und gezielte Massnahmen zur Infektionsprävention konnte ein hoher Hygienestandard sichergestellt werden. Die enge Zusammenarbeit mit den anderen Bereichen trug massgeblich zur Sicherheit und Gesundheit von Bewohnenden, Patienten und Mitarbeitenden bei.

### **Sicherheitsorganisation**

Die Sicherheitsorganisation des GZD wurde weiter gestärkt, um den Schutz von Bewohnenden, Patienten und Mitarbeitenden zu gewährleisten. Regelmässige Schulungen haben das Bewusstsein für Sicherheitsmassnahmen geschärft. Zudem wurden Brandschutz- und Evakuierungskonzepte überarbeitet und modernisiert. Die enge Zusammenarbeit zwischen den Abteilungen und externen Partnern wie Feuerwehr und Rettungsdiensten trägt dazu bei, dass das GZD optimal auf Notfälle vorbereitet ist.

Dank des grossen Engagements aller Mitarbeitenden konnte das Jahr 2024 erfolgreich gestaltet werden. Die abgeschlossenen Projekte und Optimierungen tragen dazu bei, die hohe Qualität der Dienstleistungen im GZD nachhaltig zu sichern. Wir freuen uns auf ein erfolgreiches Jahr 2025 mit neuen Herausforderungen und Chancen.



**Roland Schunck**  
Bereichsleitung Dienste

# Behörden und Organe

## Delegiertenversammlung

Severin Huber, Präsident, Dielsdorf \*

Markus Zink, Vizepräsident, Neerach

### Vertreter der Bezirksgemeinden

Jeannine Meyer, Bachs

Regina Gerber, Boppelsen

Markus Schön, Buchs

Caroline Rau, Dällikon

Marlies Schüpbach, Dänikon

Severin Huber (Präsident), Dielsdorf\*

Eva Pintimalli, Hüttikon

Markus Zink (Vizepräsident), Neerach

Urban Rosenberg, Niederglatt\*\*

Sven Stucki, Niederhasli\*\*

Regula Aeschlimann, Niederweningen

Erwin Rüegg, Oberglatt

Rino Surber, Oberweningen

Simone Weyermann, Otelfingen

Darja Simonett, Regensberg\*\*

Bruno Weder, Regensdorf\*\*

Corinne Lee, Rümlang

Theres Galli, Schleinikon

Nives Duttweiler, Schöfflisdorf

Daniela Huber, Stadel

Christian Müller, Steinmaur

Andreas Brüngger, Weiach

### Aktuar

Gerhard Schuck, Direktor

### Protokollführerin

Michelle Gutic, Direktionsassistentin

## Verwaltungsrat

Max Walter, Präsident, Adlikon Regensdorf

Daniel Zumbach, Vizepräsident, Dänikon

### Mitglieder

Beatrice Erni, Steinmaur

Severin Huber, Dielsdorf

Nadja Meyer, Buchs

### Beratende Mitglieder

Gerhard Schuck, Direktor

Dr. med. Ingo Bergmann, Chefarzt

Anne-Marie Weder, Bereichsleitung Stationäre Pflege

Thilo Schneider, Bereichsleitung Administration und Finanzen

Roland Schunck, Bereichsleitung Dienste

Mirko Theel, Bereichsleitung Spitex Regional

## Kommission Spitex Regional

Roberta Schindwein, Präsidentin, Dielsdorf

### Mitglieder

Bruno Weder, Vizepräsident, Regensdorf

Urban Rosenberg, Niederglatt

Darja Simonett, Regensberg

Sven Stucki, Niederhasli

\* ist auch Mitglied des Verwaltungsrats

\*\* ist auch Mitglied der Kommission Spitex Regional

## Rechnungsprüfungskommission

Beat Huber, Präsident, Buchs

Andreas Gentsch, Aktuar, Steinmaur

### Mitglieder

Roger Käslin, Dänikon

René Mathis, Watt

Hansruedi Spillmann, Dällikon

## Geschäftsleitung

Gerhard Schuck, Direktor

Dr. med. Ingo Bergmann, Chefarzt

Anne-Marie Weder, Bereichsleitung Stationäre Pflege

Thilo Schneider, Bereichsleitung Administration und Finanzen

Roland Schunck, Bereichsleitung Dienste

Mirko Theel, Bereichsleitung Spitex Regional

### Beratendes Mitglied

Max Walter, Präsident Verwaltungsrat

## BESCHÄFTIGTE



**355**  
Frauen

**73**  
Männer

Alle Beschäftigte (unabhängig vom Beschäftigungsgrad): 428

# Kennzahlen Personalwesen

## Lehrabschlüsse

Wir freuen uns über folgende erfolgreiche Lehrabschlüsse:

- 4 Fachfrau/-mann Gesundheit EFZ
- 1 Erwachsene zur verkürzten Grundbildung Fachfrau/-mann Gesundheit EFZ
- 2 Assistent/-in Gesundheit und Soziales EBA
- 1 Fachfrau/-mann Hauswirtschaft EFZ
- 1 Hauswirtschaftspraktiker/-in EBA

## Kennzahlen

Anzahl Mitarbeitende	428 Mitarbeitende (inkl. Auszubildende)
Anzahl Vollzeitstellen	327
Frauenanteil	83 %
Männeranteil	17 %
Mitarbeitende mit Teilzeitpensum	254 Mitarbeitende

Altersstruktur	15–25 Jahre	53 Mitarbeitende
	26–35 Jahre	69 Mitarbeitende
	36–45 Jahre	90 Mitarbeitende
	46–55 Jahre	113 Mitarbeitende
	56–65 Jahre	94 Mitarbeitende
	über 65 Jahre	9 Mitarbeitende
Total		428 Mitarbeitende

## Kennzahlen Spitex Regional

Anzahl Mitarbeitende	76
Anzahl Vollzeitstellen	44

## Dienstjubiläen

---

### 25 Jahre

Spahiu Agime  
Sprenger Markus

---

### 20 Jahre

Balmer Guadalix Frax Monika  
Krasniqi Ganimete  
Dos Santos Oliveira Jaime Manuel

---

### 15 Jahre

Steiner Susanna  
Burri Mario  
Screta von Zavorziz Astrid  
Vetsch Brigitte

---

### 10 Jahre

Hartmann Edvige Carole  
Persson-Nasiaki Munyasa Evelyne  
Koszo Helena  
Cuna Xhylljeta  
Berisha Merita  
Au Eleonora  
Schürer Claudia Anna  
Decker Gabriela Elisabeth  
Imhasly-Jenss Jennifer Angelika Edith  
Kübler Heidi Clara  
Fritschi Peter Emil  
Beyene Simret  
Dzaferi Melisa  
Pantoja Corzo Miguel Castulo  
Riedener Samuel  
Obradovic Danijela

# Kennzahlen Gesundheitszentrum Dielsdorf

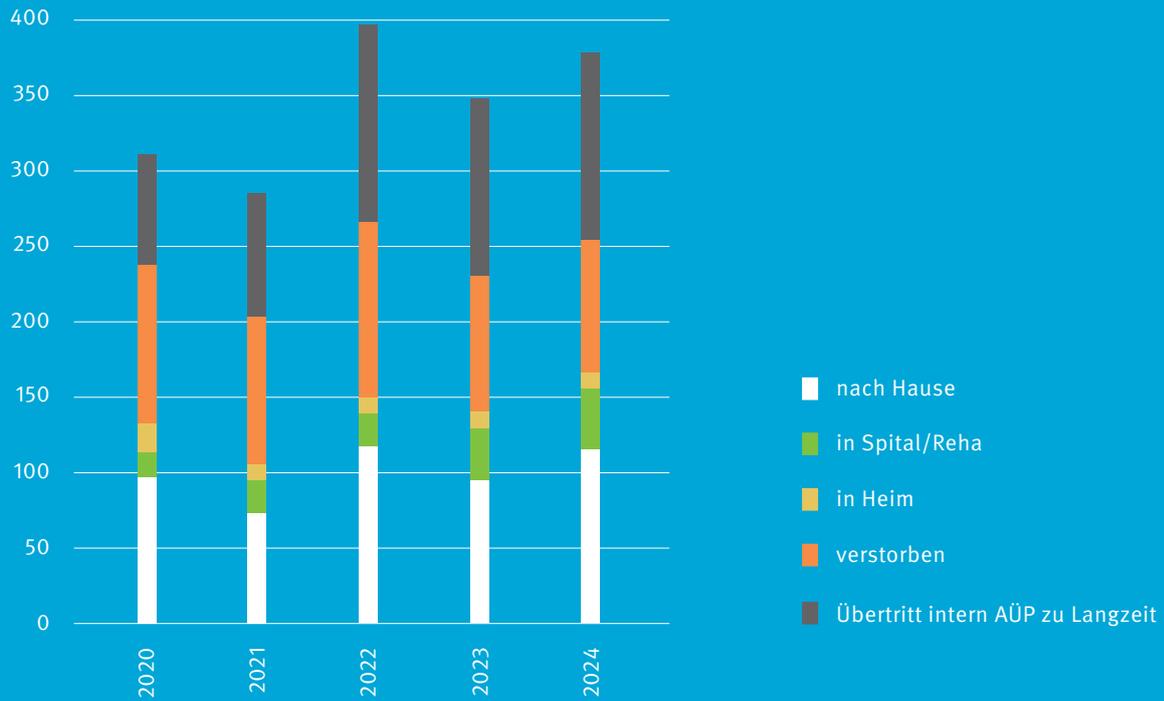
## PFLEGETAGE UND AUSLASTUNG



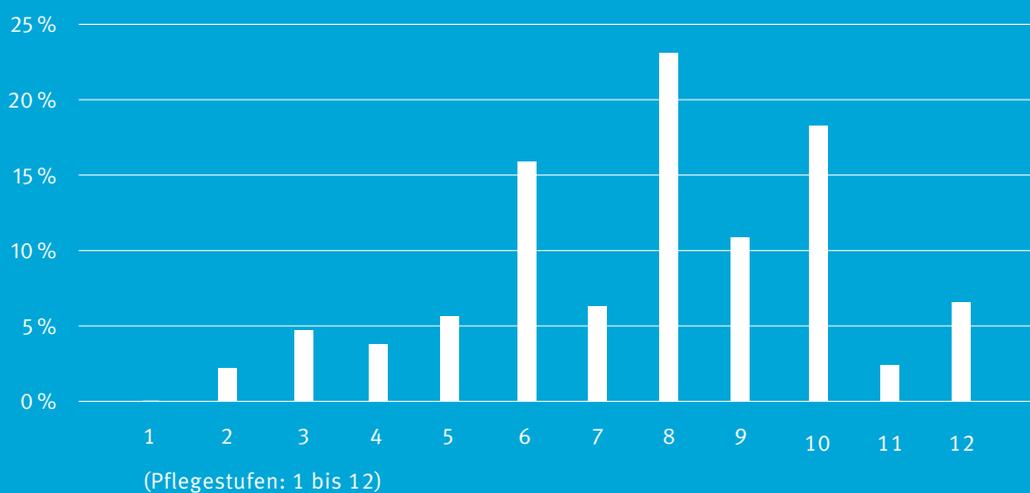
## EINTRITTE



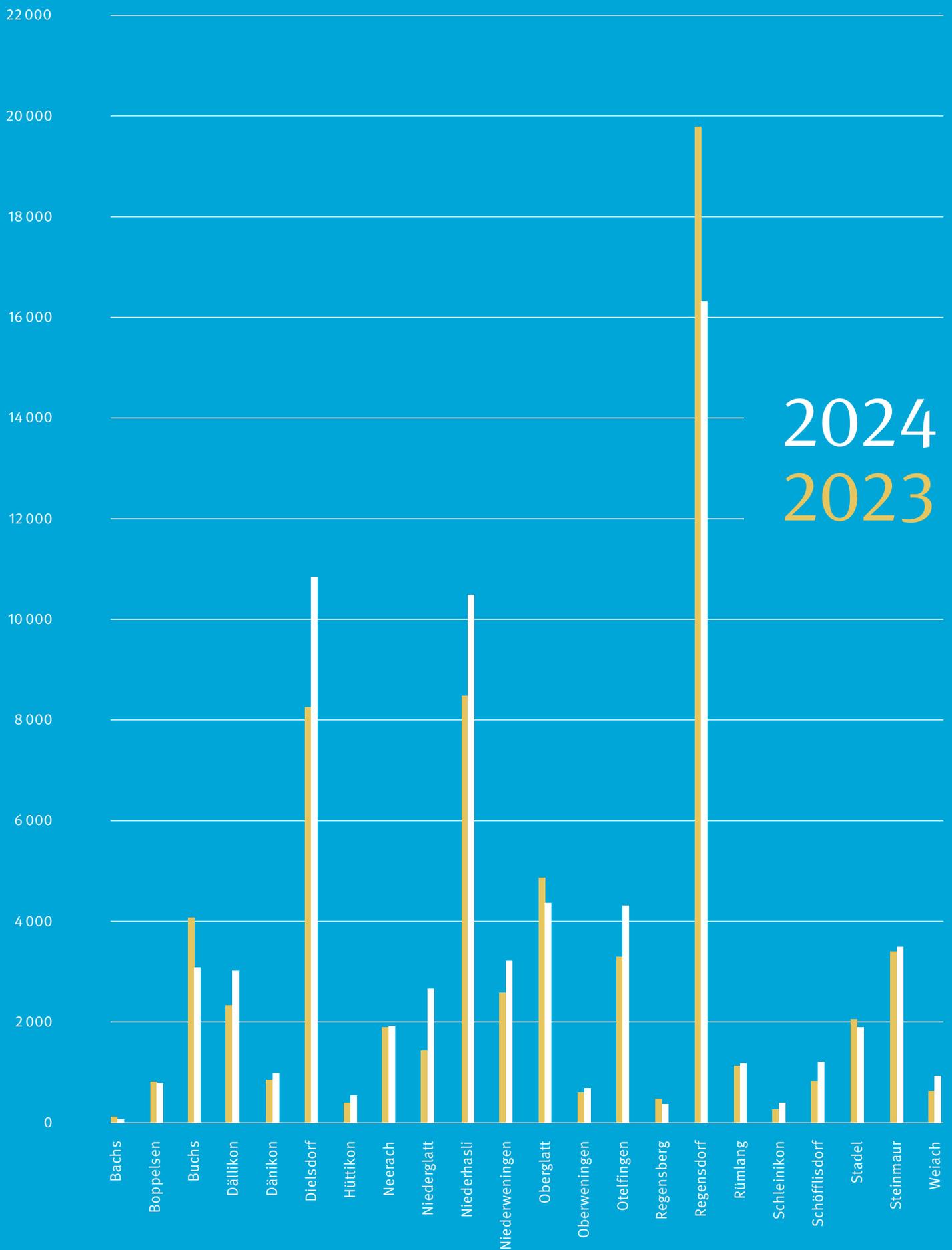
## AUSTRITTE



## VERTEILUNG PFLEGETAGE NACH RAI-RUG EINSTUFUNG



## PFLEGETAGE NACH GEMEINDEN





# Kennzahlen Pflegeheim

	2024	2023	2022	2021	2020	2019
Pflegetage Akut- und Übergangspflege	1 974	1 924	2 048	1 261	1 146	1 275
Pflegetage Langzeitbewohnende	70 301	66 013	64 239	65 996	74 205	74 658
Pflegetage Tagesgäste	143	196	222	101	244	1 025
<b>Total Pflegetage</b>	<b>72 418</b>	<b>68 133</b>	<b>66 509</b>	<b>67 358</b>	<b>75 595</b>	<b>76 958</b>

## Bettenauslastung

Bewilligte Betten per 31.12.	340	340	340	340	340	352
Bettenbestand verfügbar durchschnittlich	206	204	203	217	224	225
Auslastung durchschnittlich	96.3%	91.5%	89.8%	85%	92.2%	93.4%

## Langzeitpflege

Aufenthaltsdauer Langzeitpflege durchschnittlich	425	281	333	416	406	293
Fluktuationsrate Langzeitpflege*	102.4%	110.0%	137.4%	95.5%	101.5%	120.6%
Pflegestufe Langzeitpflege durchschnittlich	7.7	7.2	7.4	6.8	6.6	6.2

\* Durchschnitt aus Ein- und Austrittsrate im Verhältnis zu den Bewohnenden

# Kennzahlen Spitex Regional

## Im Überblick Total 2024

<b>Klientinnen/Klienten</b>	728
Frauen	435
Männer	293
Verrechnete Stunden	43 537

## Leistungen

### Pflege

Anzahl Klientinnen/Klienten	599
davon 65–79 Jahre	154
davon 80 Jahre und älter	259
Verrechnete Stunden	34 420
Stunden pro Klientin/Klient	57

### Hauswirtschaft und Sozialbetreuung

Anzahl Klientinnen/Klienten	290
Verrechnete Stunden	9 118
Stunden pro Klientin/Klient	31

### Andere Leistungen

Verrechnete Stunden	298
---------------------	-----

## Personal

Anzahl Personen	76
Anzahl Vollzeitstellen	44

## Finanzen (in TCHF) Total 2024

<b>Ertrag</b>	<b>6 440.7</b>
KLV-pflichtige Leistungen	5 012.3
Klientinnen/ Klienten	329.5
Versicherer	2 061.3
Gemeinden	2 621.5
Hauswirtschaft (Privatanteil und Gemeindebeiträge)	695.5
weitere Leistungen/Erträge	26.7
andere Erträge (Materialverkauf, Vermietungen usw.)	706.1
<b>Aufwand</b>	<b>6 440.7</b>
Personalaufwand	5 515.9
Sachaufwand	924.8

Zahlen bezogen auf Jahresdurchschnitt 2024

# Bericht der Bereichsleitung Administration und Finanzen

Der Zweckverband Gesundheitszentrum Dielsdorf schloss das Geschäftsjahr 2024 mit einem positiven Ergebnis ab. Bereits zur Jahresmitte zeichnete sich aufgrund der guten Auslastung im stationären Bereich ein erfolgreicher Abschluss ab. Die Jahresrechnung verzeichnet für den Zweckverband bzw. den stationären Bereich einen Ertragsüberschuss von 1 483 710 CHF, was einer Steigerung von 1 292 860 CHF gegenüber dem Budget 2024 und 886 503 CHF gegenüber dem Jahr 2023 entspricht.

Der Fachkräftemangel stellte auch im Jahr 2024 eine Herausforderung dar. Um die Erbringung von Leistungen insbesondere im ambulanten Bereich sicherzustellen, war es notwendig, vermehrt Temporärkräfte einzusetzen, was zu höheren Kosten im Sach- und übrigen Betriebsaufwand führte und dem aktuellen Trend auf dem Arbeitsmarkt entspricht. Temporäre Anstellungen werden für Arbeitnehmende aufgrund einer höheren Flexibilität oft als attraktive Option betrachtet. Trotz der Mehrkosten, die durch den Einsatz von Temporärpersonal entstanden sind, führten die niedrigeren Personalkosten im ambulanten Bereich (bedingt durch einen Personalmangel) zu einer gewissen Kompensation.

Das Geschäftsjahr 2024 war trotz der Herausforderungen, die der Fachkräftemangel mit sich brachte, für den Zweckverband Gesundheitszentrum Dielsdorf ein erfolgreiches Jahr. Die hohe Auslastung im stationären Bereich, der Abschluss wichtiger Projekte und die gute finanzielle Gesamtentwicklung zeigen eine positive Tendenz. Um die Eigenkapitaldecke weiter zu stärken, wird der Delegiertenversammlung vorgeschlagen, den Ertragsüberschuss von 1 483 710 CHF dem Eigenkapital zuzuweisen.

## Stationärer Bereich

Im stationären Bereich verzeichnete der Zweckverband Gesundheitszentrum Dielsdorf eine hohe Bettenauslastung und eine erhöhte durchschnittliche Pflegestufe, was sich positiv auf das Jahresergebnis auswirkte. Insgesamt wurden 72 418 Pflgetage (Budget: 70 617) abgerechnet. Die durchschnittliche Pflegestufe stieg im Jahresverlauf auf 7,73 per Ende Dezember (Budget: 7,42), was ebenfalls positiv zur Ertragslage beitrug.

Die Gesamteinnahmen aus Pflege, Betreuung und Pension lagen um 1 673 170 CHF über dem Budget. Auch das Restaurant Giardino inklusive Catering konnte seine Erträge gegenüber dem Budget um 152 846 CHF steigern. Der Personalbestand lag über dem Budget, was durch die erhöhte Auslastung sowie die höhere Pflegestufe begründet ist. Dies führte jedoch zu höheren Besoldungskosten. Zudem waren die Kosten für Temporärpersonal höher als geplant. Einsparungen bei Aktivierungsmaterial, medizinischem Material und Anschaffungen für Textilien mit Mehrfachnutzung konnten die Mehrkosten teilweise kompensieren.

Die Delegiertenversammlung wurde bereits am 14. November 2024 über eine Tarifiereduktion der Vollkosten rückwirkend zum 1. Juli 2024 informiert. Der Verwaltungsrat hat an seiner Sitzung vom 29. Januar 2025 proaktiv eine Teilrückvergütung der Vollkosten im Umfang von rund 398 000 CHF zu Lasten der Rechnung 2024 beschlossen.

## Ambulanter Bereich – Spitex Regional

Im ambulanten Bereich resultierte ein Aufwandüberschuss von 474 435 CHF. Dieses Defizit wird den Träger-



gemeinden proportional zu den erbrachten Leistungsstunden verrechnet, um die Jahresrechnung der Spitex Regional auszugleichen.

Tiefere verrechenbare Leistungsstunden infolge von Personalmangel führten zu einer negativen Abweichung bei den Erträgen der KLV-Pflege. Der Personalbestand lag deutlich unter Budget, was sich negativ auf die Leistungserbringung auswirkte. Die Lohnkosten für festangestelltes Personal lagen daher zwar unter Budget, allerdings musste deutlich mehr kostenintensives Temporärpersonal eingesetzt werden, was zu Mehrkosten im Sach- und übrigen Betriebsaufwand führte.

## Investitionen

Die geplanten Nettoinvestitionen – darunter der Umbau von Haus E, die Sanierung von Lüftungsanlagen und des Mehrzweckraums sowie verschiedene IT-Projekte – konnten grösstenteils wie vorgesehen umgesetzt werden. Dank Kosteneinsparungen bei einzelnen Projekten und vereinzelt Verzögerungen bei der Realisierung fielen die Investitionskosten gegenüber dem Budget um 356 476 CHF tiefer aus. Gesamthaft lagen die Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen im Jahr 2024 bei 2 046 805 CHF.



Thilo Schneider  
Bereichsleitung Administration und Finanzen

# Bilanz

<b>Aktiven</b>	<b>31.12.2024</b>	<b>01.01.2024</b>
Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	8 610 441	7 830 130
Forderungen	6 104 773	6 302 167
Kurzfristige Finanzanlagen	0	0
Aktive Rechnungsabgrenzungen	167 673	149 958
Vorräte und angefangene Arbeiten	432 064	301 043
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>15 314 951</b>	<b>14 583 298</b>
Finanzanlagen	0	0
Sachanlagen Finanzvermögen	20 000	20 000
<b>Anlagevermögen Finanzvermögen</b>	<b>20 000</b>	<b>20 000</b>
<b>Total Finanzvermögen</b>	<b>15 334 951</b>	<b>14 603 298</b>
Sachanlagen Verwaltungsvermögen	42 731 248	43 410 314
Immaterielle Anlagen	600 174	627 666
Darlehen	0	0
Beteiligungen, Grundkapitalien	0	0
Investitionsbeiträge	0	0
<b>Anlagevermögen Verwaltungsvermögen</b>	<b>43 331 422</b>	<b>44 037 981</b>
<b>Total Verwaltungsvermögen</b>	<b>43 331 422</b>	<b>44 037 981</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>58 666 374</b>	<b>58 641 278</b>

<b>Passiven</b>	<b>31.12.2024</b>	<b>01.01.2024</b>
Laufende Verbindlichkeiten	2 762 373	3 098 394
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	1 360 000	1 360 000
Passive Rechnungsabgrenzungen	723 064	473 460
Kurzfristige Rückstellungen	628 410	722 115
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>5 473 846</b>	<b>5 653 969</b>
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	29 376 400	30 748 282
Langfristige Rückstellungen	83 843	0
Verbindlichkeiten gegenüber Fonds im Fremdkapital	69 104	59 556
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>	<b>29 529 347</b>	<b>30 807 838</b>
<b>Total Fremdkapital</b>	<b>35 003 193</b>	<b>36 461 808</b>
<b>Zweckgebundenes Eigenkapital</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	23 663 181	22 179 471
<b>Zweckfreies Eigenkapital</b>	<b>23 663 181</b>	<b>22 179 471</b>
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>23 663 181</b>	<b>22 179 471</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>58 666 374</b>	<b>58 641 278</b>

# Erfolgsrechnung

<b>Aufwand</b>	<b>Rechnung 2024</b>	<b>Budget 2024</b>
Personalaufwand	33 409 420	34 954 300
Sach- und übriger Betriebsaufwand	11 957 243	10 595 800
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	2 753 364	2 821 600
Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	18 926	0
Transferaufwand (ohne Ertragsüberschuss z.G. Verbandsgemeinden)	0	34 250
<b>Betrieblicher Aufwand</b>	<b>48 138 953</b>	<b>48 405 950</b>
<b>Ertrag</b>		
Entgelte	42 922 441	42 237 400
Verschiedene Erträge	17 865	0
Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	9 378	0
Transferertrag (ohne Aufwandüberschuss z.L. Verbandsgemeinden)	5 809 303	5 855 400
<b>Betrieblicher Ertrag</b>	<b>48 758 987</b>	<b>48 092 800</b>
<b>Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>620 033</b>	<b>-313 150</b>
Finanzaufwand	528 905	514 000
Finanzertrag	1 392 582	1 018 000
<b>Ergebnis aus Finanzierung</b>	<b>863 677</b>	<b>504 000</b>
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>1 483 710</b>	<b>190 850</b>
Ausserordentlicher Aufwand	0	0
Ausserordentlicher Ertrag	0	0
<b>Ausserordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Gesamtergebnis Erfolgsrechnung</b>	<b>1 483 710</b>	<b>190 850</b>
Interne Verrechnungen: Aufwand	4 378 609	4 314 500
Interne Verrechnungen: Ertrag	4 378 609	4 314 500
<b>Total Aufwand</b>	<b>53 046 467</b>	<b>53 234 450</b>
<b>Total Ertrag</b>	<b>54 530 177</b>	<b>53 425 300</b>

# Revisionsbericht per 31. Dezember 2024

## Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung 2024 des Zweckverbands Gesundheitszentrum Dielsdorf – bestehend aus der Bilanz per 31. Dezember 2024, der Erfolgsrechnung, der Investitionsrechnung und der Geldflussrechnung für das dann endende Rechnungsjahr sowie dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung den kantonalen und kommunalen gesetzlichen Vorschriften (Gemeindegesezt [GG; LS 131.1] und Gemeindeverordnung [VGG; LS 131.11]).

## Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften (Gemeindegesezt und Gemeindeverordnung) und dem Schweizer Prüfungshinweis 60 «Prüfung und Berichterstattung des Abschlussprüfers einer Gemeinderrechnung» durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Prüfstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gemeinde unabhängig in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

## Sonstige Informationen

Der Vorstand ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die in der Finanzberichterstattung enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang) sowie unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

## Verantwortlichkeiten des Vorstandes für die Jahresrechnung

Der Vorstand ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den kantonalen und kommunalen gesetzlichen Vorschriften und für die internen Kontrollen, die der Vorstand als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

## Verantwortlichkeiten der Prüfstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit den kantonalen und kommunalen gesetzlichen Vorschriften und dem Schweizer Prüfungshinweis 60 durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzenden beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTSuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>

Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

## Empfehlung

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

# Bericht der Leitung Qualitätsmanagement



Ein zentraler Bestandteil unserer Unternehmensphilosophie ist die kontinuierliche Weiterentwicklung. In den vergangenen Monaten haben wir zahlreiche Prozesse überprüft und optimiert. Durch regelmässige Schulungen und Workshops haben wir unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aktiv in den Verbesserungsprozess eingebunden. Ihr wertvolles Feedback und ihre Ideen haben massgeblich dazu beigetragen, unsere Dienstleistungen und Produkte weiter zu verbessern.

Die erfolgreiche Re-Zertifizierung 2023 und das gute Ergebnis im Überwachungsaudit im letzten Jahr widerspiegeln unsere kontinuierliche Weiterentwicklung, die klare Ausrichtung auf unsere strategischen Ziele sowie die grossartige Arbeit und das Engagement unserer Mitarbeitenden. Wir freuen uns, dass unsere kontinuierlichen Bemühungen um Verbesserung und Innovation von externen Prüfern anerkannt wurden.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass das Jahr 2024 für uns von bedeutenden Projekten und Erfolgen geprägt war. Die erfolgreiche Re-Zertifizierung, unsere kontinuierliche Weiterentwicklung und die klare Ausrichtung auf unsere strategischen Ziele sind Belege für unser Engagement, die hohen Standards zu erfüllen und unseren Kunden einen angemessenen Service auf hohem Qualitätsniveau zu bieten. Wir blicken optimistisch in die Zukunft und sind entschlossen, den eingeschlagenen Weg fortzusetzen.

## Kundenbefragungen

Die Gesamtauswertung aller Befragungen hat ergeben, dass keine neuen Massnahmen erforderlich sind. Die gesetzten Zielwerte wurden alle erreicht und wir haben mit einer Note von 5,32 und einer Rücklaufquote von 40,3% sehr gute Werte erreicht. Bei beiden Messgrössen konnten wir den höchsten Wert seit Messbeginn erreichen.

## Internes Audit

In diesem Audit konnte festgestellt werden, dass das Qualitätsmanagement als unterstützend erlebt wird. Das Bewusstsein für Qualität ist in allen Bereichen spürbar. Das gute Ergebnis zeigt sich auch darin, dass auf eine Formulierung von Auflagen und Empfehlungen verzichtet werden konnte. Neben den jährlich wiederkehrenden Themen/Prozessen richteten wir im Berichtsjahr den

Fokus auf die Sturzprophylaxe, die Pflegekonzepte, Standards und den Erwachsenenschutz, Gastronomie, Hotellerie und Hauswirtschaft.

Besonders hervorzuheben sind die ermittelten Stärken:

- Das Qualitätsmanagementsystem hat eine hohe Akzeptanz bei den Mitarbeitenden.
- Das Sicherheitsbewusstsein wurde im Berichtsjahr gestärkt, was auf den klaren Auftrag und die konsequente Durchführung der BESIBE's zurück zu führen ist.
- Die Aufbauarbeit und die Umsetzung des Datenschutzes sind vorbildlich und unter den Mitarbeitenden als wichtiges Thema spürbar.

## Überwachungsaudit SanaCert

Am 11. April 2024 hat der Auditor im Auftrag der Stiftung SanaCert Suisse die Arbeiten zur Fortführung und Weiterentwicklung des Qualitätsmanagementsystems nach der ersten Re-Zertifizierung überprüft. Auflagen und Empfehlungen wurden keine gestellt.

## Verbesserungsvorschläge

Weil der Fortschritt unserer Unternehmung wesentlich von den Verbesserungsvorschlägen, Ideen, Innovationen und Visionen der Mitarbeitenden abhängt, fördern wir unsere Mitarbeitenden im Bewusstsein, dass ihr Wissen und Können das grösste Kapital unserer Unternehmung ist. 2024 sind 60% der Massnahmen, die durch unsere Prozesse ausgelöst wurden, auf Verbesserungen unserer Mitarbeitenden zurück zu führen. Das ist ein beachtliches Ergebnis.



Manuela Fedier  
Leitung Qualitätsmanagement

# Angebot und Dienstleistungen

Der Zweckverband mit seinen 22 Verbandsgemeinden betreibt ein modernes, innovatives und zukunftsorientiertes Gesundheitszentrum.

Vom kostenlosen Beratungsangebot für ältere Menschen und ihre Angehörigen über allgemeine und spezialisierte Langzeitpflege bis hin zu Pflege und Betreuung zu Hause – wir sind für Sie da!



## Stationäre Angebote

- › Allgemeine Langzeitpflege
- › Spezialisiert auf Palliativpflege, Demenzpflege, Psychiatrische Geriatriepflege, Rehabilitative Akut- und Übergangspflege



## Ambulante Angebote

- Spitex Regional ◀  
(Wundbehandlung, Psychiatrie, Demenzpflege, Pflege und Betreuung)
- AIDA-Care ◀  
(Aufsuchende Demenzabklärung und -beratung)

# Pflege und MEHR



## Teilstationäre Angebote

- › Tages- und Nachtambulanz
- › Befristete Aufenthalte



## Informationsstelle für das Alter

Kostenloses Beratungsangebot für ältere Menschen und ihre Angehörigen

# Partnerbetriebe

## **Adus Medica AG, Chirurgische Klinik**

Tel 044 854 64 90

Fax 044 854 64 89

[www.adus-klinik.ch](http://www.adus-klinik.ch)

## **Adus Radiologie AG**

Tel 044 854 64 64

Fax 044 854 64 63

[www.adus-radiologie.ch](http://www.adus-radiologie.ch)

## **Augeninstitut**

Dr. med. Robin Cadez, Augenarzt

Tel 044 854 64 57

Priv. Doz. Dr. med. habil. Maria della Volpe, FEBO FMH

Dr. med. Armin Junghardt

Tel 044 854 64 55

## **Physio Plus AG, Physiotherapie und Trainingscenter**

Tel 044 854 64 66

[www.physioplus-dielsdorf.ch](http://www.physioplus-dielsdorf.ch)

## **Neuroth Hörgeräte AG**

Tel 043 810 34 34

[www.neuroth.com](http://www.neuroth.com)

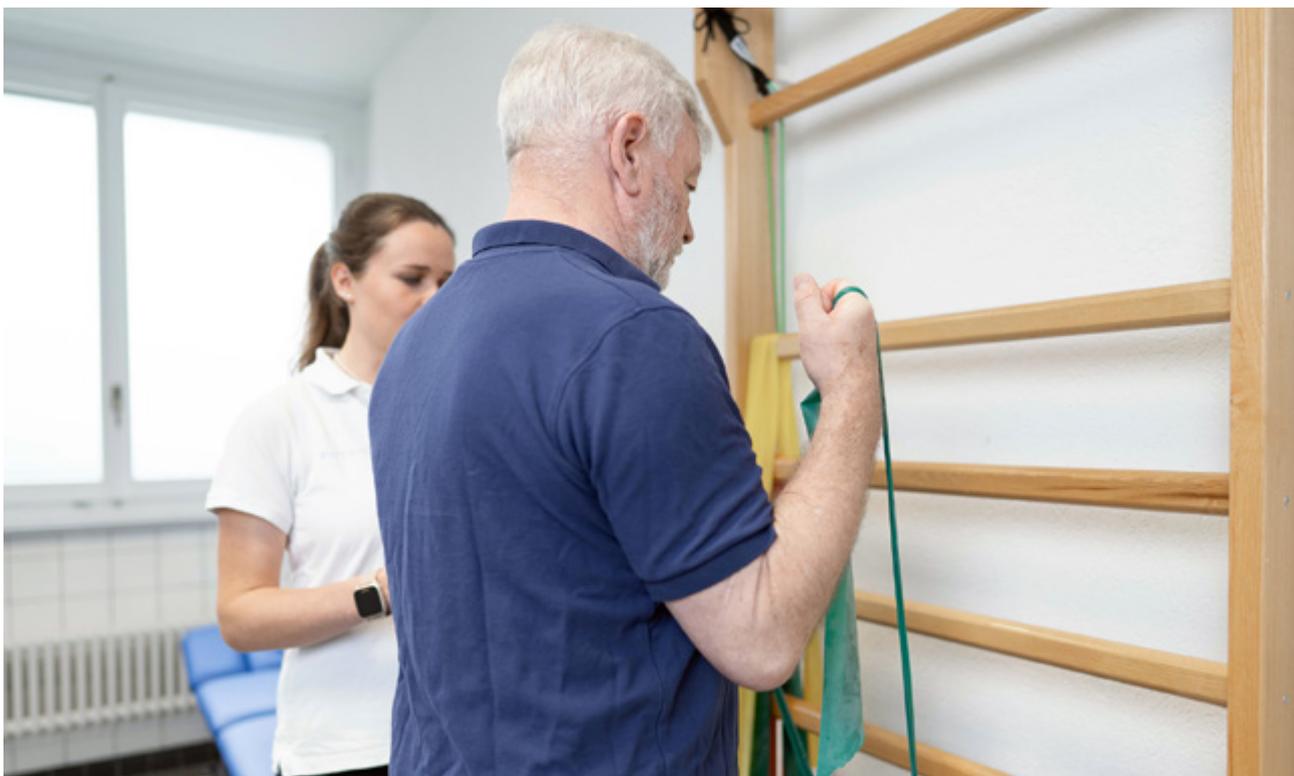
## **foodteam – Praxis für Ernährung**

Tel 076 383 38 30

Fax 044 350 40 77

[www.foodteam.ch](http://www.foodteam.ch)

[www.carenutrition.ch](http://www.carenutrition.ch)





**Gesundheitszentrum  
Dielsdorf**

Breitestrasse 11  
8157 Dielsdorf  
Tel. 044 854 61 11  
[info@gzdielsdorf.ch](mailto:info@gzdielsdorf.ch)

[www.gzdielsdorf.ch](http://www.gzdielsdorf.ch)